

Informationen für Lehrer*innen

Das mühsame Ringen ums knappe Budget

**Budget, Budgetpolitik und Staatsverschuldung
am Beispiel Österreichs**

WU

**WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS**

**Gottfried Kögler (Institut für Wirtschaftspädagogik)
Yasmin Ruth Lünenborg**



Öffentliche Finanzen im Unterricht

Inhaltliche und fachdidaktische Anmerkungen

Inhaltliche Anmerkungen – Teil 1:

- **Hohe Bedeutung** des Themas für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.
- **Staaten** können ihre **vielfältigen Aufgaben** nur dann erfüllen, wenn sie über **ausreichende finanzielle Mittel** verfügen
(Notwendigkeit der Steuern; Motto: „Steuern durch Steuern“)
- Das Thema weist eine **hohe Komplexität** auf.
(**unterschiedliche Disziplinen** [Ökonomie, Politik, Recht ...] und **wirtschaftstheoretische Positionen** [Neoklassik, Keynesianismus] „prallen“ aufeinander).
- Am Fragenkomplex **„Staatverschuldung“** kann man die **Begrenztheit „ökonomischer Lösungsstrategien“** aufzeigen.
(es gibt nicht nur eine Lösung [„Wahrheit“], sondern viele Lösungen [„Wahrheiten“])

Inhaltliche Anmerkungen – Teil 2:

Das Thema kann aus **folgenden Blickwinkeln** betrachtet werden:

➤ **Makroökonomische Perspektive**

Beispiel: Einfluss von Steuern und Staatsausgaben auf die Nachfrage, auf das Angebot bzw. auf andere ökonomische Indikatoren (z.B.: BIP, Investitionen)

➤ **Mikroökonomische Perspektive**

Beispiel: Einfluss von Steuern und Transferzahlungen auf die privaten Haushalte bzw. Unternehmen (z.B.: Auswirkungen einer Steuerreform)

➤ **Betriebswirtschaftliche Perspektive**

Beispiel: Einfluss der Steuergesetzgebung auf betriebliche Standortentscheidungen (z.B.: Flat tax; Wettlauf um Betriebsansiedlungen in der EU)

Öffentliche Finanzen im Unterricht

Inhaltliche und fachdidaktische Anmerkungen

Fachdidaktische Anmerkungen:

Unterschiedliche Zugänge zum Thema sind denkbar. Einige Beispiele:

➤ **Personale Bezüge:**

Was kostet ein/e Schüler/in, der/die eine Höhere Schule besucht, dem Steuerzahler?

➤ **Alltagsbezüge:**

Beispiele: Haushaltsbudget einer Familie, Zigarettenpreiserhöhung, Erhöhung der Kfz-Steuern usw.

➤ **Finanzpolitische Bezüge:**

Beispiel: Digitalsteuer (Amazon zahlt in Österreich kaum Steuern)

➤ **Gesellschaftspolitische Bezüge:**

Armut in Griechenland (z.B.: Suppenküchen, Anstieg der Selbstmordrate, massive Abmeldung von Autos, wachsender Sektor „Landwirtschaft“ usw.

Die Unterrichtsmaterialien gliedern sich in folgende **fünf** Teile:

I. Grundlagen des Bundesbudgets

(z.B. Begriff, Ziele, Budgetkreislauf, rechtliche Vorgaben, Einflussfaktoren)

II. Corona-Krise und ihre budgetären Auswirkungen

(wirtschaftliche Auswirkungen, wirtschaftspolitische Maßnahmen)

III. Bundesbudget 2021 – Zahlen, Daten und Fakten

IV. Österreichs Bundeshaushalte – langfristige Entwicklungen

(z.B. Verschuldung und Vermögen des Bundes, Finanzierung der Schulden [OeBFA], Konsolidierung und Sanierung nach der Corona-Krise)

V. Fiskalpolitische Grundsatzfragen

(z.B. Grenzen der Staatsverschuldung, Pro und Kontra Staatsverschuldung, Reformen im österreichischen Steuersystem, kalte Progression)

In jedem der fünf Themenfelder gibt es einen ...

➤ **Basisteil**

und in drei Themenfeldern einen

➤ **Vertiefungsteil**

Die Inhalte der **Basisteile sollten** – nach Möglichkeit – im Unterricht **vermittelt** werden.

Im Rahmen der **Vertiefungsteile können** einzelne Aspekte **mehr** oder **weniger vertiefend** behandelt werden.

In **beiden Teilen** gibt es **Informations-** und **Arbeitsblätter** (mit konkreten Fragen bzw. Aufgabenstellungen).

Die Fragen „**Grenzen der Staatsverschuldung**“ bzw. „**Kann ein Staat pleite gehen?**“ könnten im Rahmen einer **Pro-Kontra-Debatte** behandelt werden.

Wie kann das Basiswissen vermittelt werden?

Variante 1:

- Schritt **1**: Impulse durch PowerPoint-Präsentation
- Schritt **2**: Schüler/innen versuchen die Aufgabenstellungen auf den Arbeitsblättern zu lösen
- Schritt **3**: Besprechung der Lösungen

Variante 2:

- Schritt **1**: Schüler/innen lesen die Informationsblätter eigenständig
- Schritt **2**: Schüler/innen versuchen eigenständig die Aufgabenstellungen auf den Arbeitsblättern zu lösen
- Schritt **3**: Besprechung der Lösungen
- Schritt **4**: Einsatz der PowerPoint-Präsentation zum Zweck der Lernertragssicherung

Inszenierungstechniken (Methoden auf der Mikroebene)

Im Sinne einer lebens- und praxisnahen Vermittlung der Inhalte kommen folgende Inszenierungstechniken zum Einsatz:

- Grafiken, Diagramme, Tabellen
- Zeitungsausschnitte
- Karikaturen
- Zitate und Metaphern
- Visualisierungen und Literaturlistungen
- Quiz
- Medien (6 Videobeiträge - verlinkt)
 - Budgetrede des Finanzministers Gernot Blümel (Kurz-Auszug)
 - Das Budget des Staates – Welche Ziele und Größen beeinflussen den Staatshaushalt? (eigener Video)
 - Kann ein Staat pleitegehen? (WDR – Quarks und Co.)
 - Milliardenhilfen – wer soll das bezahlen? (Eco-Journal, 19.11.2020)

Aufbau der Materialien

Zielgruppe: Schüler*innen der **7./8.** Klassen der **AHS** bzw. der **4./5.** Jahrgänge der BHS



Materialien für Schüler/innen

Informationsblätter
Arbeitsblätter
(105 Seiten)



Materialien für Lehrer/innen

Vertiefende
Informationen zum
Thema
(6 Seiten)



Lösungen

Lösungen zu den
Aufgaben-
stellungen
(siehe Mailadresse)



Begleitende PPT-Präsentation

Infografiken
Karikaturen
(102 Folien)

Wo finden Sie diese fachdidaktischen Materialien?

Link: Materialien für Schüler*innen

www.financiallifepark.at



Erweitertes Angebot



Für den Unterricht



Unterrichtsmaterial



Lösungen für Lehrer*innen:

Mailadresse: info@financiallifepark.at

(unter Angabe des Namens, der Schulkenzahl und der Adresse der Schule)